
Medienmitteilung vom 23. Juni 2015

RBS-Generalversammlung: Mit grossen Schritten in die Zukunft

Mit 4,5 Prozent mehr Fahrgästen und einem Betriebsgewinn von knapp 1,5 Millionen Franken blickte der Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS anlässlich seiner Generalversammlung auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Mit der bevorstehenden Beschaffung von neuen Zügen und den Vorbereitungen zum Bau des neuen RBS-Bahnhofs Bern geht das Unternehmen mit grossen Schritten in die Zukunft.

Verwaltungsratspräsident Kurt Fluri konnte an der Generalversammlung am 23. Juni 2015 in Worblaufen Positives berichten: 2014 hat der RBS 25,3 Millionen Fahrgäste (+ 1,1 Millionen) transportiert – 18,2 Millionen mit der Bahn und 7,1 Millionen mit dem Bus. Bei einem Gesamtertrag von 102,43 Millionen Franken betrug der Jahresgewinn 1,49 Millionen Franken.

Zum grossen Wachstum trugen mit 870'000 Fahrgästen vor allem die Buslinien im Raum Lyss/Messen/Solothurn bei, die seit Dezember 2013 neu vom RBS betrieben werden. Auch auf dem RBS-Stammnetz (Buslinien ohne Raum Lyss/Messen/Solothurn) wurden 2014 mehr Passagiere befördert, insgesamt waren es 6,3 Millionen. Der Anstieg auf dem Stammnetz von 3,6 % setzt den Trend der vergangenen Jahre fort. Eine leichte Fahrgastzunahme um 0,4 % erfuhren auch die S-Bahnlinien des RBS.

Design- und Fahrzeugkonzept für die neue S7

Erstmals vorgestellt wurde das Fahrzeug- und Designkonzept für die neuen Züge für die Linie S7 Bern-Worb. Der RBS hat sich für ein modernes Gliederfahrzeug mit acht Niederflertüren pro Seite entschieden, um den vielen Fahrgastwechseln auf der stark frequentierten Strecke Rechnung zu tragen. Die neuen Züge sollen zwischen 2018 und 2020 eingeführt werden und ersetzen die 40 Jahre alten «Mandarinli».

Start ins Plangenehmigungsverfahren RBS-Bahnhof Bern

Der Direktor des RBS, Fabian Schmid stellte auch den aktuellen Stand zum Neubau des RBS-Bahnhofs Bern vor. Das Bauprojekt ist so weit fortgeschritten, dass der RBS in diesen Tagen zusammen mit der SBB die Unterlagen dem Bundesamt für Verkehr zur Einleitung des Baubewilligungsverfahrens vorlegen kann. Das Projekt «Zukunft Bahnhof Bern» beinhaltet unter anderem einen neuen RBS-Tiefbahnhof unter den SBB-Gleisen und die neue SBB-Personenunterführung «Mitte».

Auskunft erteilt:

Christine Schulz-Dübi, stv. Verantwortliche Kommunikation RBS, Tel. 031 925 55 67 oder christine.schulz@rbs.ch

